



Stolz auf ihre Stadtplaketten in Gold und Bronze: Siegfried Schuster, Dr. Jens Neumann, OB Rolf Schnellecke, Professor Folker Weißgerber, Anneliese Nolting, Richard Schramek und Klaus Seiffert.

Sechs Stadtplaketten an verdiente Bürger verliehen

Auch Zugereiste können Vollblut-Wolfsburger werden

WOLFSBURG (gö). Insgesamt sechs Stadtplaketten übergab OB Rolf Schnellecke bei einer Feierstunde im Schloss an verdiente Bürger der Stadt. Gold gab es für die Ex-VW-Vorstände Folker Weißgerber und Jens Neumann.

„Es gehört zu den höchsten Privilegien der Stadt, durch öffentliche Ehrung jene zu würdigen, die sich in besonderer Weise um das Wohl der Stadt und ihre Bewohner verdient gemacht haben“, sagte Oberbürgermeister Schnellecke zur Einführung.

Sowohl Jens Neumann als auch Folker Weißgerber hätten durch ihr Wirken Marksteine für die Zukunft gesetzt. „Ohne sie wäre unsere wieder gewonnenen Stärke nach der tiefen Krise Mitte der 90er Jahre nicht denkbar.“

Neumann habe die kulturelle Entwicklung Wolfsburgs als Aufsichtsrat des Theaters und im Kuratorium des Kunstmuseums intensiv unterstützt und sich als Förderer des EHC Verdienste erworben.

Als guter Botschafter der Stadt Wolfsburg habe sich Folker Weißgerber verstanden und die Schaffung von Arbeitsplät-

zen durch gezielte Ansiedlungspolitik vorangetrieben.

Beide waren durch die Ehrung sichtlich bewegt.

Jens Neumann riet der Stadt, ihre kulturellen Werte zu bewahren und neue zu schaffen. „Dann bleibt Wolfsburg lebens- und liebenswert.“

Nicht jedem wurde sein Engagement für die Stadt in die Wiege gelegt. Der gebürtige Chemnitzer Folker Weißgerber, der als Betriebselektriker zu Volkswagen nach Wolfsburg kam, bekannte: „Als ich kam, dachte ich, hier bleibst du keine vier Wochen. Und nun sind fast 45 Jahre daraus geworden. Ich bin stolz, dass ich Wolfsburger bin.“

Vier weitere Bürger wurden mit der Stadtplakette in Bronze ausgezeichnet:

Anneliese Nolting erhielt die Ehrung für ihren Einsatz bei den Grünen Damen im Wolfsburger Klinikum und der Vors-

felder Frauenhilfe.

Siegfried Schuster hat mehr als fünf Jahrzehnte für Kinder, Jugendliche und Behinderte gewirkt. Er initiierte 1961 die Gründung der Lebenshilfe Wolfsburg und hat sich um die Förderung autistischer Menschen verdient gemacht. Seit fast zehn Jahren unterstützt er das Suchtvorbeugungsprogramm Klasse „2000“.

Klaus Seiffert ist vielen Wolfsburgern als Aktiver der Verkehrswacht bekannt. Besonders auf dem Gebiet der Schulwegsicherung und Verkehrserziehung hat er sich Verdienste erworben. Außerdem wirkte er ehrenamtlicher Richter am Schöffengericht.

Richard Schrameks Verdienste liegen auf dem Gebiet der Segelfliegerei. Er hat vor fast 50 Jahren den Aero Club Wolfsburg gegründet, der heute zu den größten Luftsportvereinen Deutschlands zählt. In der Jugendarbeit setzte er den therapeutischen Nutzen des Segelflugs zur seelischen Stabilisierung für Problemgruppen ein.

